

Infos von der ANU Bayern für den Runden Tisch Umweltbildung Oberbayern am 18.10.2017

1. Neues aus den ANU-Fachgruppen

Die ANU-Fachgruppe Schule & Nachhaltigkeit trifft sich am **24.10.2017, 12:00-14:30 Uhr, im Umweltzentrum Nürnberg**. Sie arbeitet weiter an den Ergebnissen des Fachtags „Agenda 2030 und Weltaktionsprogramm – vom Projekt zur Struktur“. Der Fachtag ist gut dokumentiert: <http://www.umweltbildung-bayern.de/fachgruppe-schule.html>; Anmeldung zur Fachgruppe: cordula.jeschor@stadt.nuernberg.de

2. 25 Jahre ANU Bayern

Die ANU Bayern wird heuer 25 Jahre alt und hat eine Mitgliederbefragung durchgeführt, an der sich fast ein Viertel der Mitglieder beteiligt hat. Vielen Dank! Die Ergebnisse werden bei der **Mitgliederversammlung 2017 am Dienstag, 24.10.2017, 14-18 Uhr, in Nürnberg vorgestellt**. Die Befragung dient als Grundlage um mit den Mitgliedern zu diskutieren, welche Schwerpunkte die ANU Bayern weiter verfolgen und wie sie sich strategisch ausrichten soll.

3. WBU 2018/19

Wir blicken stolz auf **20 Jahre Kooperation der ANU Bayern und ANU Bundesverband mit dem Träger team der Berufsbegleitenden Weiterbildung Umweltbildung / BNE** zurück, wo bisher jeder Kurs voll besetzt war und wir 250 KollegInnen in Bayern in BNE qualifiziert haben. Zum 20-Jährigen gibt es beim Abschluss der jetzigen Weiterbildung im November in Linden einen kleinen Rückblick und Ausblick. Die Anmeldungen für den 11. Kurs 2018/19 laufen. Infos und Anmeldung: <http://www.umweltbildung-bayern.de/weiterbildung-bne.html>

4. Projekt „Integration geflüchteter Menschen durch Umweltbildung / BNE“

Der ANU Bundesverband führt das Projekt in Kooperation mit der ANU Bayern durch, die Deutsche Bundesstiftung Umwelt finanziert es. Die ANU Bayern hat bisher ca. 100 Projekte auf der Website www.umweltbildung-mit-fluechtlinge.de eingestellt. Auf der bundesweiten Tagung **„Natürlich bunt & nachhaltig – Integration geflüchteter Menschen durch Umweltbildung“** am **21./22.11.2017 in Würzburg** stellen viele Kolleg*innen ihre Praxisarbeit vor. Darüber hinaus soll ein Ausblick in die Zukunft für Projekte und Angebote der BNE für Menschen mit Fluchterfahrung und Migrationshintergrund unternommen werden. Welche Rahmenbedingungen braucht es dafür? Wo liegen Stolpersteine? Und welche Kooperationen, z.B. zwischen Umweltbildungsanbietern und Sozialverbänden, sind dazu hilfreich? Kooperationspartner ist die Diözese Würzburg. Anmeldung: <http://www.thueringerhuetten.rhoeniversum.de/anu>

5. ANU Bundesverband: Am 21.11.2017. findet von 14-17 Uhr in Würzburg im Kilianeum die Mitgliederversammlung des ANU Bundesverbands statt.

ANU Bayern e.V.
Landesgeschäftsstelle

Nikolaistr. 4
80802 München
Tel 089 51996457
Fax 089 33088157
Email: bayern@anu.de

SprecherInnenrat:

Marion Loewenfeld (Vorsitzende)
Maria Hermann (stellv. Vorsitzende)
Dr. Frank Holzförster (Schatzmeister)
Sabine Schwarzmann (Schriftführerin)
Birgit Feldmann
Peter Gehring
Vanessa Mantini

Bankverbindung

Raiffeisenbank am Rothsee eG.
BLZ 764 614 85
Kto.-Nr. 89 400
IBAN: DE44 7646 1485 0000 0894 00
BIC: GENODEF 1HPN

Wir sind als gemeinnützig anerkannt.

6. Infos aus der Umsetzung des Weltaktionsprogramms

In ihrer Agenda 2030 haben die Vereinten Nationen hochwertige Bildung als eines der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung benannt. Bildung für nachhaltige Entwicklung spielt dabei eine wichtige Rolle. In Deutschland haben die 39 Expert*innen der Nationalen Plattform für das UNESCO-Weltaktionsprogramm BNE, darunter auch die ANU, den [Nationalen Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung](#) beschlossen. Dieser zeigt, wie BNE in allen Bereichen der Bildung strukturell verankert werden kann.

Der NAP hält fest, dass im **non-formalen Bereich nötige zusätzliche personelle und finanzielle Ressourcen seitens der Gesetzgeber verabschiedet und in den Haushalten von Bund und Ländern wie auch in den Ausschreibungen von Stiftungen budgetiert werden müssen**. Bis 2019, dem Ende des aktuell laufenden Weltaktionsprogramms, besteht hier rascher Handlungsbedarf.

Unter dem Motto „**In Aktion**“ findet der **2. Agendakongress des BMBF am 27./28. November 2017 im bcc in Berlin** statt. Er dient nach der Verabschiedung des Nationalen Aktionsplans der Debatte, der Vernetzung und dem Austausch. Bis zum Agenda-BNE-Kongress soll ein Papier mit Priorisierungen zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans vorliegen. Der Agendakongress lädt Fachleute, Aktive und interessierte Bürgerinnen und Bürger ein, mitzudiskutieren, anzupacken und die Zusammenarbeit auszubauen. Im Jahr 2018 wird es keinen zentralen Agenda-BNE-Kongress geben, sondern Regionalkonferenzen, damit die Länder besser zur Umsetzung des NAP einbezogen werden können. Leider gibt es derzeit noch kein Programm und keine Anmeldung; www.bne-portal.de

Beim gemeinsamen Treffen der (Co-) Vorsitzenden und der Sprecher*innen der Fachforen und Partnernetzwerke am 28.9. 2017 im BMBF in Berlin wurde überlegt, wie der BNE-Ansatz in die Breite getragen werden kann. Es wurde angeregt, dass sich die Bundesländer zu den SDG bekennen sollen. Ein Beschluss der Ministerpräsident*innen ist wünschenswert, dass BNE zur Umsetzung der SDG wichtig ist.

7. Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern

Der **Checkpoint 2017 wird am 7.12.2017 auf der Burg Schwaneck** in Pullach beim Kreisjugendring München-Land zum Themenschwerpunkt „nachhaltige Lebensstile“ stattfinden.

Im Rahmen der bayernweiten Mitmachaktion „KunstWerkZukunft – Natürlich nachhaltige Lebensstile“ findet am 25.01.2018 das **Seminar „Genug für alle für immer - Die Rolle von Bildung für nachhaltige Entwicklung für die „Große Transformation“** im ÖBZ München statt. Veranstaltet wird es vom Trägerteam Ökoprojekt MobilSpiel e.V., Münchner Umwelt-Zentrum e.V. und NEZ Burg Schwaneck. Kooperationspartner ist die ANU Bayern e.V. neben weiteren Qualitätssiegelträgern. Infos und Anmeldung: Steffi Kreuzinger, Ökoprojekt MobilSpiel e.V., Tel. 089 7696025, oekoprojekt@mobilspiel.de

Um eine gemeinsame Kampagne zum Thema nachhaltige Lebensstile durchzuführen, wie beim Checkpoint 2016 beschlossen, haben sich Qualitätssiegelträger in einem Aktionsteam auf die **Zielgruppe Kinder und Jugendliche (bis 27 Jahre) unter Einbeziehung erwachsener Multiplikator*innen** und auf eine **weit gefasste Kunstaktionen und qualifizierende Workshops** als alles verbindende bayernweite Aktion mit dem Slogan: **KunstWerk-Zukunft – Natürlich nachhaltige Lebensstile** verständigt.

Da niemand einen Antrag übernehmen wollte, bot sich Anke Schlehofer, NEZ Burg Schwaneck, an, mit Akteuren aus der Runde einen gemeinsamen Antrag zu stellen und weitere Qualitätssiegelträger einzubinden. Dank der tatkräftigen Koordination von Anke Schlehofer wurde von 15 Qualitätssiegelträgern der **gemeinsame Antrag „Gemeinsam KunstWerkZukunft in Bayern inspirieren und ermög-**

lichen“ verfasst und beim StMUV eingereicht, in den bisher insgesamt 26 Qualitätssiegelträger aus allen Regierungsbezirken eingebunden sind. Die ANU Bayern hat im Antrag den Part der bayernweiten Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit übernommen. **Die Akteure hoffen, dass der Antrag baldmöglichst bewilligt wird und das StMUV die bayernweite Aktion kommuniziert.**

8. **Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie**

Die Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie wird derzeit - bislang ohne Beteiligung der Zivilgesellschaft überarbeitet, es ist dazu weder eine Verbändeanhörung noch eine online-Befragung geplant.

9. **2030 Bayern Deine Zukunft**

Unter dem Motto „Wir feiern Bayern“, will die Bayerische Staatsregierung 2018 hundert Jahre Freistaat Bayern und 200 Jahre Verfassungsstaat feiern. Deshalb führt sie derzeit ein Bürgergutachten mit acht [regionalen Bürgerkonferenzen](#) und ab Dezember mit einer „Digitalen Bürgerkonferenz“ ([Online-Befragung](#)) durch zur Fragestellung: Was läuft gut im Freistaat, was kann besser werden? Das können auch die Akteure der Umweltbildung nützen, um ihre Zukunftsvorstellungen einzubringen.

Marion Loewenfeld
ANU Bayern e.V.